

Neue  
Töne aus  
Lateinamerika

Das Recht auf ein  
gutes Leben

# Buen Vivir



**Alberto  
Acosta**

Visionär,  
Ökonom, Politiker

**Grupo  
Sal**

Musik aus  
Lateinamerika

## Konzertlesung

**26. April 2016 um 19.00 Uhr**

**Center for World-Music Uni Hildesheim**

**Timotheus-Kirche am Samelsonplatz**

Einlass ab 18 Uhr zur Besichtigung der Instrumente

**Vorverkauf:** 8 €, ermäßigt 5 €

**Abendkasse:** 9 €, ermäßigt 6 €

**Kartenvorverkauf:**

Ameis Buchhandlung

WeltCafé und WeltLaden



Justitia et Participatio  
**BOLIVIEN-STIFTUNG**



**BISTUM  
HILDESHEIM**



Kirchlicher Entwicklungsdienst  
der evangelisch-lutherischen  
Landeskirchen  
in Braunschweig  
und Hannovers

**KED**

**Michaelis WeltCafé**

# Alberto Acosta im Gespräch: Buen Vivir - „Gutes Leben“ live und konkret

Der Politiker, Ökonom und Visionär  
aus Ecuador zu Gast in Hildesheim

„Buen vivir“ - das „Gute Leben“ ist eine Lebensanschauung der indigenen Völker Südamerikas. Sie erhält wachsende Aufmerksamkeit im Zuge der Frage, wie wir als Industriegesellschaft in Zeiten des Klimawandels und einer ungebremsen Wirtschaftsexpansion leben und handeln sollten. Alberto Acosta, Professor für Ökonomie, war Minister für Energie und Bergbau in Ecuador. Weltweite Bekanntheit erlangte er, als es ihm 2008 gelang, als Präsident der verfassungsgebenden Versammlung das „Buen vivir“ als Staatsziel in das neue Grundgesetz Ecuadors zu integrieren. Andere Länder wie z.B. Bolivien folgten diesem Vorbild.

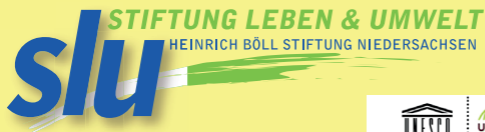
Wie „funktioniert“ Buen vivir? Können wir dieses Konzept in abgewandelter Form auch in unsere westliche Wirtschaft und Gesellschaft einbinden? Wo liegen Grenzen?

## Podiumsdiskussion mit Alberto Acosta

Eintritt frei:

**27. April 2016 um 10.00 Uhr**  
Riedel-Saal der Volkshochschule  
Hildesheim, Pfaffenstieg 4-5 (barrierefrei)

veranstaltet von:



VERBAND  
ENTWICKLUNGSPOLITIK  
NIEDERSACHSEN e.V.